

INHALT

Vorwort	VII
Einleitung	I
Ziele und Grenzen der Fragestellung	3
Vorarbeiten	9
Beispiele	23
1. Die griechische Polis als Bauherrin: <i>Tempel in Paestum</i>	25
2. Bischof Bernward von Hildesheim	34
3. Abt Suger und Saint-Denis – Bernhard von Clairvaux	48
4. Friedrich II. von Hohenstaufen. <i>Falkenbuch, Castel del Monte, Brückentor von Capua</i>	64
5. Enrico Scrovegni und Giotto. <i>Die Arena-Kapelle in Padua</i>	82
6. Nicolas Rolin und Roger van der Weyden. <i>Der Beauner Altar</i>	103
7. Isabella d'Este-Gonzaga und Mantegna. <i>Das Studiolo (»grotta«) in Mantua</i>	114
8. Jacob Heller und Dürer. <i>Der Heller-Altar in Frankfurt</i>	130
9. Agostino Chigi und Raffael. <i>Die Farnesina in Rom</i>	140
10. Papst Urban VIII. Barberini und Bernini	156
11. Paul Fréart de Chantelou und Poussin – Louis XIV und Le Brun	171
12. Die Schönborns und ihre Baumeister Dientzenhofer, Welsch, Hildebrandt, Neumann	189
13. Die Gesellschaft und Watteau. <i>Das Ladenschild für Edme-François Gersaint</i>	204
14. Die Tänzerin Guimard und Ledoux. <i>»Revolutionsarchitektur«</i>	215
15. Syndikus Karl Sieveking und das <i>Speckter-Kabinett in Hamburg</i>	228
16. Hans von Marées und Conrad Fiedler. <i>Die Umkehr im 19. Jahrhundert</i>	237
17. Paul Cézanne. <i>Der Entschluß zur Isolierung</i>	248
18. Paul Klee. <i>Selbst Auftraggeber und Biograph</i>	255
19. Modernes Kollektiv und Städtebau. <i>Egalisierte Weltarchitektur</i>	262
Ergebnisse und Folgerungen	267
Die Suche nach gesetzmäßigen Faktoren	269
Exkurse	289
1. Selbstentworfenene eigene Wohnhäuser der Architekten, Maler, Bildhauer	290
2. Königin Elisabeth I. von England und die Sonette von Philip Sidney, Giordano Bruno, William Shakespeare	291
3. Der beiläufigste Anlaß und der gewaltigste Effekt: Hermann Carl Graf Keyserlingk, Goldberg, J. S. Bach und die »Goldbergvariationen«	295

Verzeichnisse	297
Auftraggeber	299
Künstler	301
Personen	305
Orte	311
Bildernachweis	315

Die Zahlen am Rande der Seiten verweisen auf die Bildnummern